

## Schach

## Alexander und Werner Zogg im Einsatz

**UNTERÄGERI** In Unterägeri wurde das dritte Qualifikationsturnier zur Schweizer Meisterschaft durchgeführt. Der Anlass wurde vom Schachclub ChessMates Zugerland und der Schachschule Markus Regez organisiert. Die Turnierleitung hatte FIDE-Schiedsrichter IA Georg Kradolfer inne. Bedenkzeit pro Partie war 90 Minuten plus 30 Sekunden pro Zug. Unter den 45 Teilnehmern der Kategorie U16/Open waren mit Alexander und Werner Zogg auch zwei Liechtensteiner dabei. Alexander Zogg hat sich ja bereits durch seinen Podestplatz beim Qualifikationsturnier in Sargans für das Schweizer Finalturnier in der Kategorie U14 qualifiziert. Zudem hat Zogg aktuell auch die Schwelle von 1800 Elo-Punkten überschritten. In Unterägeri spielte Alexander Zogg in der U16/Open-Kategorie und konnte dabei mit zwei Punkten und dem 36. Schlussrang seine gesteckten Ziele nicht ganz erreichen. Dennoch hatte das Turnier auch Positives, so kristallisierten sich seine Stärken und Schwächen, an denen er bis zum Finalturnier noch arbeiten kann, heraus. Werner Zogg konnte sich in Unterägeri 2,5 Punkte aus 5 Partien erspielen und kam damit auf den 24. Schlussrang. (pd)

Alle Resultate auf <http://chess-results.com/tnr385749.aspx?lan=0&art=1&rd=5>

## Eishockey

## Salzburg legt vor, VEU nun gefordert

**FELDKIRCH** Im Kampf um den österreichischen Meistertitel in der zweithöchsten Spielklasse werden derzeit die Halbfinals gespielt. Dabei musste die VEU Feldkirch im Hinspiel zuerst in Salzburg gegen die Red Bull Hockey Juniors antreten. Die Vorarlberger verpatzten das erste Drittel und lagen 0:3 in Rückstand. Danach verlief die Partie ausgeglichen mit den Drittelresultaten von 1:1 und 3:3. In der Endabrechnung musste sich die VEU somit mit 4:7 geschlagen geben. Die Tore der Feldkircher schossen Fekete (2), Samardzic und Puschnik. Damit stehen die Salzburger schon mit einem Bein im Finale. Die VEU braucht im heutigen Rückspiel nun auch einen deutlichen Sieg, um die Chance auf die Titelverteidigung zu wahren. Das Rückspiel findet heute um 19.30 Uhr in der Vorarlberghalle in Feldkirch statt. Im zweiten Halbfinale stehen sich der EHC Lustenau und der EHC Bregenz gegenüber, wobei Lustenau die erste Partie gewann. (pd)

## Intensivvorbereitung in Tenero

**Special Olympics** Im März geht es für die Special-Olympics-Athleten an die Weltspiele nach Abu Dhabi. Liechtenstein bereitet sich mit der Schweizer Delegation intensiv auf diesen absoluten Höhepunkt vor.

**B**ereits am Freitagmittag startete der grösste Teil der Liechtensteiner Weltspieldelegation nach Tenero im Tessin. Dort wartete ein intensives Wochenende, an dem man sich gemeinsam mit den Athleten und Betreuern der Schweiz austauschte und vorbereitete.

## Nachbarschaftliche Erfahrungen

«Die Kooperation mit der Schweiz ist für uns sehr wichtig», erklärt FL-Delegationsleiterin Brigitte Marxer. «Nicht nur der Vergleich unter den Athleten, auch die Zusammenarbeit mit den Funktionären und Betreuern zeigt uns, wo wir stehen. Die Kooperation bringt uns auch auf den

neuesten Stand.» Von grösseren Delegationen könne das Liechtensteiner Special-Olympics-Team in jeder Hinsicht sehr viel lernen. «An dieser Stelle möchte ich unseren Schweizer Kollegen einen grossen Dank aussprechen, dass wir mitmachen dürfen», sagt Brigitte Marxer. Die Liechtensteiner gehen an den Weltspielen in Abu Dhabi mit Teams der Sportarten Schwimmen, Tennis und Rad an den Start. Trainingsbeginn am Samstag und am Sonntag war jeweils morgens früh um acht. Zuvor hiess es aufstehen und frühstücken - ein Programm für Frühaufsteher also, das in Tenero auf die Athletinnen und Athleten wartete. Zwischendurch gab es für die Sport-

ler auch Fitnessstests, die von Martha Seibel durchgeführt wurden.

## Techniktraining in allen Disziplinen

Bei den Radfahrern stand am Vormittag Spinning auf dem Programm. «Unsere Athleten Matthias Mislik und Marie Lohmann sind konditionell sehr gut unterwegs», erklärt ihre Trainerin Alexandra Hasler, die am Nachmittag das Techniktraining draussen durchführte. Techniktraining gab es bei den Tennis-Athleten am Vormittag. Trainer Jürgen Tömördy stellte Fabian Fretz, Andreas Aprile, Cassandra Marxer und auch die Unified-Partnerin Mariella Kranz auf den Prüfstand. Am Nachmittag stand die Spielpraxis im

Fokus. Hier traten die Athleten jeweils im Doppel an.

## Teamgeist stärken

Die Schwimmer trainierten im Hallenbad Bellinzona. Sowohl der Start als auch diverse disziplinspezifische Übungen standen auf dem Plan. Am Nachmittag wurde unter der Leitung der Trainerin Brigitte Eberle und Elke Sele der Staffelnbewerb geübt. Auch die spielerische Komponente im Wasser kam nicht zu kurz. Zwischen den Trainings gab es auch gemeinsame Zeit mit Teambuilding-Übungen. Ausserdem wurde intensiv für den Presseabend im Februar geübt. (pd)

Weitere Infos auf [www.specialolympics.li](http://www.specialolympics.li)



Liechtensteins Special-Olympics-Athleten bereiten sich intensiv auf die Weltspiele in Abu Dhabi vor. (Fotos: ZVG)



## EHC Vaduz-Schellenberg

## Zweites Malbuner Pond-Hockey-Turnier

**MALBUN** Am Samstag, den 9. Februar 2019, findet am Eisplatz Schluchertreff in Malbun das zweite Liechtensteiner Pond-Hockey-Turnier statt. Die Mannschaften kämpfen an dem vom EHC Vaduz-Schellenberg organisierten Turnier um den Pond-Hockey-Meister 2019. Pond-Hockey ist die Ursprungsform von Eishockey. Kein Abseits, kein Icing, kein Tormann. Checks und Schlagschüsse sind ebenso tabu. Stattdessen ist Können gefragt. Es geht um die Schönheit des Spiels und die pure Freude am Sport. Der EHC Vaduz-Schellenberg ist stolz, dass er in Kooperation mit den Betreibern des Schluchertreffs das Liechtensteiner Pond-Hockey-Turnier austragen darf. Mannschaften aus Liechtenstein kämpfen ab 10 Uhr um den Titel. Gespielt wird in Teams zu vier Feldspielern, ohne Torwart. Auch der Titelverteidiger von 2018, die Schellenberger Wiesel, sind wieder mit von der Partie. Nicht nur auf dem Eis geht es heiss her: Im Restaurant und an der Iglu-Bar kön-

nen die Besucher dem Geschehen auf dem Eis mit köstlichen Snacks und Drinks folgen.

## Eishockeysport bekannter machen

Mitorganisator und EHC Vaduz-Schellenberg-Vorstand Samuel Brunhart freut sich auf das bevorstehende Event: «Wir wollen den Eishockeysport im Land bekannter machen. Pond-Hockey bietet eine gute Gelegenheit, ins Eishockey einzusteigen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, welche ein sehr schnelles und attraktives Turnier zu sehen bekommen werden. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren Liechtensteiner Brauhaus AG, Schaltanlagen Frick AG und Wüst Schreinerei AG, welche das Turnier in dieser Form erst ermöglichen. Der EHC Vaduz-Schellenberg lädt alle Eishockeyinteressierten zu diesem Event ein. Lust mitzumachen? Interessierte Mannschaften können sich unter [pondhockeymalbun@gmail.com](mailto:pondhockeymalbun@gmail.com) bis Sonntag, den 27. Januar 2019 anmelden. (pd)

## Liechtensteiner Crossmeister werden in Eschen ermittelt

**Leichtathletik** Am Sonntag, den 3. Februar, finden im Sportpark Eschen-Mauren die Liechtensteinischen Crossmeisterschaften statt. Ermittelt werden die Meister von Ostschweiz Athletics, dem SGTV (St. Galler Turnverband) und Liechtenstein.

Der Liechtensteinische Meistertitel wird nur vergeben, wenn mindestens drei Teilnehmer/-innen am Start sind. Deshalb der Aufruf an alle Ausdauersportler ab acht Jahren. Nehmt die Herausforderung an. Bei den Kinderkategorien sind die Teilnehmerzahlen meist noch genügend. Jedoch bereits bei den Jugendkategorien konnten im Vorjahr keine Landesmeister geehrt werden. Der TV Eschen-Mauren, als Veranstalter dieses tollen Anlasses, ruft alle Vereine auf, die wettkampfwilligen Ausdauerathleten in ihren Reihen haben, kommt und rennt mit. Der oder die

Beste darf sich bis zur nächsten Meisterschaft mit dem Titel Liechtensteiner Landesmeister schmücken. Anmeldungen sind ab sofort möglich auf [anmeldung@tvem.li](mailto:anmeldung@tvem.li) möglich.

## Zuschauer willkommen

Die Anzahl der Zuschauer wirkt sich auf die Zeiten der Teilnehmer aus. Diese Feststellung kann wohl bei jeder Ausdauerveranstaltung beobachtet werden. Anfeuern und Motivieren lösen ungeahnte Kräfte in den Mitwirkenden aus und verhelfen zu genussvollen Lauferlebnissen, unabhängig von der Rangierung. Und anfeuern ist auch für die

Zuschauer ein Erlebnis und ein emotionaler Kick.

Im Clubraum im Sportpark Eschen-Mauren sorgt zudem das Festwirtschaftsteam für die genussvolle Verpflegung. Bei selbstgemachten Hammburgern, knackigen Zizile und vegetarischen Speisen ist für jeden etwas Leckeres auf der Speisekarte. Zudem verwöhnen die Frauen des Turnvereines die hungrigen Zuschauer und Sportler mit selbstgebackenen Kuchen und Torten. Auch Sonntagsspaziergänger sind eingeladen, sich an der Festwirtschaft zu laben und die spannenden Rennen mitzuverfolgen. (pd)

## CROSSMEISTERSCHAFT IN ESCHEN

Startzeit	Alter	Strecke	Rundenanzahl
11.00 Uhr	U8/U10	1000 m	1
11.30 Uhr	U12	1000 m	1
12.00 Uhr	Frauen/Masters Langstrecke	5000 m	5
12.45 Uhr	Männer/Masters Langstrecke	9000 m	9
13.30 Uhr	U14/U16	2000 m	2
14.45 Uhr	U18		
	Frauen/Männer Kurzstrecke		
	Volkslauf (Alter frei)	3000 m	3